

Bilderbogen und insofern nichts Hervorragendes. Besonders habe ich es bedauert, dass von den neuerdings herausgegebenen Jugendschriften gar nichts vorhanden ist. Aber die Ausschussmitglieder dieses Vereins setzen grosse Hoffnungen auf Japan. In der Vorrede des Katalogs heisst es tatsächlich wie folgt: „Japan erkennt bislang den Wert der Jugendschriften als eines Literaturzweigs für sich noch nicht an, oder vielmehr es ist erst in jüngster Zeit dazu gelangt, ihn etwas anzuerkennen, aber aus den Zeichnungen ersieht man, dass die Japaner sehr geschickt sind und beim Zeichnen den Pflanzen, Tieren und Menschen eine sprechende Lebendigkeit verleihen, und auch in der Farbgebung haben sie Wunderbares erreicht. Es genügt, um zu erkennen, dass sicherlich solche Talente sich sehr entwickeln werden usw.“ Die hier ausgestellt sind jedoch *Kwachōjō* (Blumen und Vögel) von *Bairei* und *Gyokushō*, *Hiroshige's Meishogwa* (Sehenswürdigkeiten) *Gyōsai's Kyōgwa* (Karikaturen) und ausserdem von *Ginkō*, *Gekkō*, *Chikanobu* Stücke, die ihnen in die Hände gefallen sind. Solche von *Keishu Toshikata*, *Eisen Kwason* und anderen bekommt man leider noch nicht zu sehen. Hätte ich das gewusst, würde ich vor der Eröffnung der Ausstellung die illustrierten Märchenbücher, die ich gerade bei mir hatte, vorher zum Geschenk gemacht haben. Aber jetzt ist es zu spät. Wenigstens gedenke ich ganz bestimmt bei Gelegenheit der nächsten Ausstellung Japan gebührend vorzustellen. Die dritte Abteilung, welche die Zeichnungen von Kindern enthält, ist die interessanteste. Man sieht da Skizzen, andere Freihandzeichnungen und technische Zeichnungen. Diese Unterabteilungen zerfallen wieder in kleinere: Zeichnungen nach Vorlagen, Phantasiestücke, Zeichnungen aus dem Gedächtnis, Zeichnungen nach der Natur, Zeichnungen von Ereignissen aus der Vergangenheit, von denen die Kinder gehört, usw. Wenn man sich daher diese gründlich ansieht, so bemerkt man, dass auch sehr viele einen Stoff zu psychologischen Untersuchungen bilden. Was besonders die Zeichnungen betrifft, die von Kindern zusammen angefertigt sind, so zeigen sie genau das Lebensalter der Kinder auf den einzel-